

Programm

September - Dezember 2010

<p>Fr - So 17.-19.09.10</p> <p>Freitag, 17. 09 19.30 – 21.30 Uhr Samstag, 18. 09 9.30 – 13.00 Uhr 16.00 – 17.00 Uhr 17.30 Uhr Probe fürs Konzert 20.00 Konzert mit Publikumsgespräch Sonntag, 19. 09 9.30 – 13.00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie UKB: 150.-/130.- €</p>	<p>MUSIK WORKSHOP MIT RIKE KOHLHEEP</p> 	<p>Die „Freie Musik“ lädt den improvisierenden Spieler ein, die musikalische Welt schöpferisch zu erfahren, zu entdecken und sie vielleicht sogar neu zu erfinden. Aber wie findet und erkennt der Musiker die Anhaltspunkte, aufgrund derer etwas stimmig ist, gelungen wirkt oder den musikalischen Hörbedürfnissen widerspricht? Wie schafft er es, wahrnehmend und geistesgegenwärtig tätig zugleich zu sein?</p> <p>In diesem Workshop werden wir uns frei spielend näher mit den Parametern der Musik auseinander-</p>	<p>setzen. Mögliche Themen sind die Stille, die Qualitäten von Tönen und Tonzusammenhängen, die Rhythmen und Bewegungsweisen, die inspirierende Welt der Intervalle, die formalen Fragen, sowie die vielfältigen Bedingungen des Klanges. Das Zusammenspiel wird in seinen kammermusikalischen Qualitäten untersucht. Wie kann ich eine in sich konsequente Stimme verfolgen und dennoch auf den anderen eingehen? Wie schaffe ich einen Zusammenhalt ohne meine eigene Linie zu verlieren? Wie kann ich als Musiker alleine, wie im Ensemble arbeiten?</p> <p>Am Samstagabend findet ein Konzert des nu ART trio statt, an dem die Kursteilnehmer sich, wenn sie es möchten, auch aktiv beteiligen können.</p>		<p>Workshop</p> <p>Rike Kohlhepp</p> <p>Improvisationskonzert des „nu ART trio“ Sa. 18. 09.10 20.00 Uhr</p> <p>Andreas Krennerich Saxophone, Stimme Rike Kohlhepp, Violine, Viola, Stimme Thomas Reuter, Klavier, Stimme Anmeldung: GEDOK-Büro gedok@gedok-stuttgart.de</p>
<p>Samstag 25.09.10</p> <p>11-19.00 Uhr</p> <p>Sonntag 26.09.10</p> <p>11-16.00 Uhr GEDOK-Galerie</p>	<p>„AUFGETISCHT“ <i>Schätze des Westens und offene Atelier im Gedok Haus</i></p> <p>Wir laden ein zu einer Tafel, gespickt mit feinen Delikatessen aus den verschiedenen Ateliers der Kunsthandwerkerinnen der GEDOK.</p> <p>Porzellan: Martina Sigmund-Servetti Schmuck: Heide Baur Bärbel Gallenmüller Monika Kurz-Werner Karen Philipp Cornelia Sautter</p> <p>Mode: Ulrike Rinnert</p> <p>Textil: Tiina Kirsi-Kern Monika Kurz-Werner Bärbel Gallenmüller Karen Philipp Cornelia Sautter</p> <p>Leuchten: Anna Frohn Simone Leister</p>	<p>Serviert wird Porzellan an Textilern, als Beilage Leuchtoobjekte und Mode, garniert mit Schmuck... Auf der Terrasse reichen wir Kaffee und Kuchen.</p>	 <p><i>Karen Philipp</i></p>  <p><i>Simone Leister</i></p>	 <p><i>Martina Sigmund-Servetti</i></p>  <p><i>Tiina Kirsi-Kern</i></p>	<p>Ausstellung</p> <p>Sa 25.09. 11 -19 Uhr</p> <p>So 26.09. 11 -16 Uhr</p> <p>Zum Entdeckungstag am Samstag sind im GEDOK-Haus auch die Ateliers geöffnet.</p>
<p>Freitag 01.10.10</p> <p>Eröffnung 19.00 Uhr Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1 4. OG</p> <p>Mo-Fr 09.00-18.00 Uhr</p>	<p>VIER MALERINNEN – VIER POSITIONEN</p> <p>Innerhalb der Ausstellungsreihe „Kunst im Rathaus“ findet die diesjährige Ausstellung der Gedok Stuttgart mit dem Schwerpunkt Malerei statt. Käthe Bauer, Martina Frankenberger, Gudrun von Funck und Keti Kapanadze schaffen malerische neue Welten, die das Medium Malerei von kontemplativ bis zeichenhaft in seiner ganzen Bandbreite untersuchen.</p>	 <p><i>Gudrun von Funck</i></p>  <p><i>Käthe Bauer</i></p>	 <p><i>Martina Frankenberger</i></p>  <p><i>Keti Kapanadze</i></p>		<p>Ausstellung</p> <p>Käthe Bauer Martina Frankenberger Gudrun von Funck Keti Kapanadze</p> <p>vom 04.10.10 bis 04.11.10</p>

Mittwoch

06.10.10

GEDOK-Galerie

DIE SZENOGRAFIE DES DEUTSCHEN PAVILLONS BALANCITY AUF DER EXPO SHANGHAI 2010

Dreidimensionales Gestalten für einen fernen Kulturraum - Balanceakt zwischen Information und Erlebnis für ein chinesisches und deutsches Publikum.



Streifzug durch die Raumdramaturgie, Blick hinter die Kulissen von Entstehung und Ausformung der einzelnen Räume. Individuelle

künstlerische Gestaltung und Farbkomposition im Kontext des „Stadttraum“-Konzeptes von balancity. Darstellung des interaktiven Medienkonzeptes („Verführung zu Themen“) und den Einsatz von Raumton und Licht - interdisziplinäres Arbeiten zu Kommunikation im Raum.

Ein anderer und persönlicher Blick auf den deutschen Pavillon - über das Abenteuer in China zu arbeiten, über die Erfahrungen mit den Menschen dort und die Dynamik der Metropole Shanghai. Vortrag mit Film- und Hörbeispielen.

Vortrag

**Marianne Pape
Peter Redlin**

Samstag

09.10.10

Sonntag

10.10.10

10 - 14.00 Uhr

GEDOK-Galerie

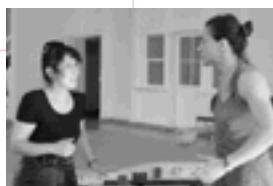
Workshop-Gebühr:

80.- €

INSTANT-COMPOSITION MIT KLANG UND BEWEGUNG

Leitung: Mutsuko Aizawa und Juliette Villemin

Dieser Workshop richtet sich an alle Bewegungs- oder Tanzerfahrene, die Ihre kompositorischen Fähigkeiten anspornen möchten. Welche Rolle spielt Improvisation in der Entstehung von Tanz- oder Musikstücken? Welche Parallelen oder Kontrasten können wir daraus ziehen? Oder überhaupt, wie komplementieren sich Bewegung und Klang in der Komposition? Basiert auf Instant-Composition werden wir (ver)suchen diese und andere im Laufe der Arbeit entstehenden Fragen zu beantworten.



beit entstehenden Fragen zu beantworten.

Mutsuko Aizawas, Schlagzeugerin und Komponistin, studierte in Japan, den USA und in Stuttgart Schlagzeug und Marimbaphon.

Juliette Villemin (M.A.), Tänzerin und Master of Arts in Contemporary Dance Pedagogy, unterrichtet Tanz, Bewegung und Komposition an angehende und professionelle Darsteller (www-produktionszentrum.de).

Workshop

mit
**Mutsuko Aizawa
und
Juliette Villemin**

Dienstag

12.10.10

19.30 Uhr

GEDOK-Galerie

UKB: 5.-/2,50 €

FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH

An die Wand gefahren? In der Sackgasse gelangt? Auf der Suche nach Meinungen und Input? Einen Drang nach Kommunikation mit Gleichgesinnten? Das Forum für künstlerischen Austausch bietet eine Plattform für alle Künstlerinnen und Künstler, denen der Sinn nach einer Rückmeldung

für die eigene Arbeit steht. Projekte, Konzepte, Ideen, Mappen und Fragen rund ums Künstler-tum können hier vorgestellt und diskutiert werden. Alle zwei Monate moderiert die Künstlerin Ingrid Schütz diesen dialogischen Workshop, bei dem Interessierte jederzeit einsteigen können.

Workshop

Ingrid Schütz

Info: Ingrid Schütz
Tel. 07 11 / 6 74 98 04
oder ischtz@aol.com

Freitag

22.10.10

Eröffnung

19.30 Uhr

GEDOK-Galerie

KRYSZYNA POLTOWICZ - *Inhalation*

In ihren Arbeiten bedient sich Krystyna Poltowicz verschiedenster Medien, u.a. Fotografie, Video, Skulptur, Installation und Design. In Stuttgart arbeitet sie an ihrem Projekt „Staatlich anerkannte Heilquelle“, das sich mit den zahlreichen Thermalquellen in der



Ausstellung

**Krystyna
Poltowicz**

**vom 23.10.10
bis 13.11.10**

Freitag

22.10.10

Eröffnung

19.30 Uhr

GEDOK-Galerie

KRISTYNA POLTOWICZ - Inhalation

In ihren Arbeiten bedient sich Krystyna Poltowicz verschiedenster Medien, u.a. Fotografie, Video, Skulptur, Installation und Design. In Stuttgart arbeitet sie an ihrem Projekt „Staatlich anerkannte Heilquelle“, das sich mit den zahlreichen Thermalquellen in der Umgebung befasst.

Das Element Wasser taucht – ebenso wie die anderen von Krystyna Poltowicz verwendeten Materialien:

Glas, Plexiglas, Metall und auch Licht – in ihren Arbeiten immer wieder auf. Die Faszination geht vom dualen Charakter dieser Stoffe aus: sie sind gleichzeitig resistent und fragil, transparent und opak.

Krystyna Poltowicz wurde 1980 in Krakau, Polen geboren. Sie hat 2006 ihr Studium an der École nationale des beaux-arts in Lyon abgeschlossen und im Anschluss das Post-Diplom Programm Design und Forschung absolviert.



Derzeit ist sie Stipendiatin des Künftlerausstauschs zwischen der Region Rhône-Alpes und dem Land Baden-Württemberg. Während ihres dreimonatigen Aufenthalts in Stuttgart lebt sie in einem Atelier im Haus der Kunststiftung Baden-Württemberg.

Ausstellung

Krystyna Poltowicz

**vom 23.10.10
bis 13.11.10**

Im Rahmen der Französischen Woche

Donnerstag

28.10.10

20.00 Uhr

GEDOK-Galerie

UKB: 5.-/2,50 €

VERLEGERGESPRÄCH IN DER GEDOK-STUTTGART:

konkursbuch Verlag, Tübingen

Büchermachen aus Leidenschaft – für kaum eine Verlegerpersönlichkeit trifft dies mehr zu als für Claudia Gehrke. Im Programm des „konkursbuch Verlag Claudia Gehrke“ liegt ein Schwerpunkt auf Erotik. Das Jahrbuch „Mein heimliches Auge“, in dem sich Texte und Bilder zum Thema Sex in allen Va-



rianten versammeln, ist schon seit langem Kult, die Veranstaltung „Love Bites“ Legende. Über das Büchermachen aus und um die großen Leidenschaften in unserer heutigen, für außergewöhnliche Bücher schwierigen Zeit unterhält sich Claudia Gehrke mit der Autorin Beate Rygiert.

Gespräch

**Claudia Gehrke
im Gespräch mit
Beate Rygiert**

Donnerstag
11.11.10

20.00 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 5.-/2,50 €

TATJANA KRUSE UND JULIA WILLMANN
Klappe zu, Gatte tot

Beschreibung

Das Verbrechen muss keine todernste Sache sein. Und alles im Leben lässt sich heiter angehen, sogar ein Auftrags- und vor allem ein Rachemord. Seit dem Jahr 2000 fließen aus der Feder von Tatjana Kruse schräge, schwarzhumorige Romane und Geschichten. In *Klappe zu, Gatte tot* präsentiert sie Kriminalstories um starke Frauen, grobmotorische Stripper, abfindungs-satte Ex-Banker und arbeitsscheue Kater.



Die Marlowe-Preis-trägerin und über-zeugte Krimiautorin **Tatjana Kruse**, Jahr-gang 1960, lebt und arbeitet in Schwä-bisch Hall.

Julia Willmann, in die-
sem Jahr Stipendia-
tin der Kunststiftung
Baden-Württemberg,
wurde 1973 in Frei-
burg geboren und
studierte Germanistik



und Medienwissenschaften in Düsseldorf.
Sie liest aus ihrem ersten, noch unveröffentlichen Roman „WAS ES IST“. Dieser schildert die Rei-se der 35jährigen Viola, die ein Geheimnis ihrer Mutter aufdeckt, das - trotz aller versuchten Ab-grenzung - nach wie vor Auswirkungen auf Violas eigenes Leben hat. Auf der Suche nach Wahrheit ist sich Viola im Zuge ihrer Ermittlungen zunächst nicht darüber bewusst, dass sie sich im Grunde auf die Suche nach sich selbst gemacht hat. Die tragikomische Familiengeschichte erzählt von der schweren Kunst des Verzeihens und von der Schönheit einer großen Entscheidung: zu lieben, auch ohne zu verstehen.

Literarisches
Doppel

Tatjana Kruse
und
Julia Willmann
Moderation:
Isabel Koch

Freitag
19.11.10

Eröffnung
19.30 Uhr
GEDOK-Galerie

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 16-19 Uhr
Sa 11-16 Uhr

„ELKE LEHMANN“
- Da

Die Videos, Gemälde und Zeichnungen von Elke Lehmann spielen mit der Wahrnehmung. Dass als Vorlage häufig Bilder aus der Werbung und aus di-versen Illustrierten dienten, verschleiern ihre Ar-beiten. Stattdessen stellen sie selbst die Frage nach ihrer eigenen Glaubwürdigkeit: Siehst du oder glaubst du nur zu sehen? Denn je länger der Blick auf den Bildern verweilt, desto stärker scheint sich das dargestellte Objekt zu verändern. Und damit auch die Beziehung des Betrachters zum Bild.



Ausstellung

Elke Lehmann

vom 20.11.10
bis 11.12.10

Dienstag
23.11.10

19.30 Uhr
Haus der Wirtschaft,
Raum Karlsruhe

UKB: 5.-/2,50 €

LITERATUR UND MUSIK



Die Schriftstellerin **Ursula Jetter** liest aus ihrem neuen Buch „alles was namen trägt“, dem Seis-mogramm einer sensiblen wie realistischen Aus-einandersetzung mit unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit und existentiellen Fragen des Men-schen. Die Autorin spricht (Zitat) „vom schreiben, fragen, lieben und älter werden“ in dieser Zeit.

Musikalische Begleitung: Fukui Fauser (Querflöte)
Veranstalter: Gedok e.V., Förderkreis des Deut-schen Schriftstellerverbandes,
Info-Verlag Karlsruhe

Literatur und
Musik

Ursula Jetter

Im Rahmen der Stutt-garter Buchwochen 2010

Donnerstag
25.11.10

20.00 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 5.-/2,50 €

HOT SPOTS
Was kommt nach dem Öl?



Die besondere Aura von außer Betrieb genommenen und ihrer Funktion beraubter Tankstellen hinterfragt unser sinnliches, technisches und soziales Können und Wollen. Dieser Herausforderung – in Verbindung mit der Frage „Was kommt nach dem Öl?“ – gehen die Künstlerinnen K.

Bergdolt (Nürnberg, Deutschland), E. Monoian (Dubai, VAE) und A. Rosenthal (Pittsburgh, USA) nach. Für das seit 2009 öffentliche Vorhaben HOT SPOTS sind Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt eingeladen, allein oder in interdisziplinären Teams Ideen und Visionen zu entwickeln. Die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung werden u.a. an stillgelegten Tankstellen weltweit präsentiert. So werden Symbole einer an ihrem Ende stehenden Technologie zu einer Quelle für etwas Neues – als HOT SPOTS technologischer und gesellschaftlicher Reformation.

Der Vortrag schildert Entstehung und Hintergründe, zeigt bereits durchgeführte Aktionen und Kooperationen und gibt Ausblick auf Weiteres.

Vortrag

Karin Bergdolt

Freitag
26.11.10

20.00 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 8,- / 5,- €

MANCHE MÖGEN'S HEISS / SOME LIKE IT HOT
Musikperformance für Turntable, Computer und Pyrotechnik

„Manche mögen's heiß“ ist eine Suche nach der Erkennbarkeit von Grenzen und der Definition eines Verhältnisses des Individuums zu diesen Grenzen. Im Laufe der Recherche erweist sich die Grenze als solche als weitaus weniger klar als zunächst angenommen. Trotz ihrer offensichtlichen Notwendigkeit kann eine Allgemeingültigkeit von Grenzen, wie sie Gesellschafts- und Rechtssystemen zugrunde liegen, als inexistent erkannt werden.

Der 3. Teil dieser Recherche wird sich mit der Hexenverbrennung beschäftigen. Wie ist eine Gesellschaft strukturiert, die eine so extreme staatliche und gesamtgesellschaftliche Grenzmissachtung nicht als solche erkennen kann? Und welche

„Hexen“ werden heutzutage vielleicht immer noch „verbrannt“, wenn auch nicht mehr körperlich?



Konzert

Nikola Lutz
Konzeption,
Elektronik,
Pyrotechnik,
Sprache,
Performance

Dieter de Lazzar
Texte

Samstag
27.11.10

10-16.00 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 75.- €
(inkl. 19% MwSt.)
pro Person

KÜNSTLER_INNEN –
SELBSTVERMARKTUNG MIT ERFOLG



Viele Künstler_innen sind sehr erfolgreich in der Ausarbeitung ihres spezifischen künstlerischen Profils. Die **eigene Kunst gezielt zu vermarkten und zu verkaufen**, bereitet dagegen **große Schwierigkeiten**.

Im Mittelpunkt des Workshops „Künstler-Selbstvermarktung. Wege zum Erfolg“ steht die **intensive Ausarbeitung gezielter Marketing-Module** zur wirkungsvollen Vermittlung von bildender Kunst.

Die Teilnehmer **erlernen im Team die wichtigsten Marketing-Strategien** für eine **erfolgreiche Künstler-Selbstvermarktung**. Zum schnellen Durchstarten!

Workshop

(max. 12 Personen)

Ulrich Mellitzer
um artist.marketing |
Kunsthistoriker |
Kulturmanager
Info | Anmeldung:
um@um-am.com |
www.um-am.com

Mittwoch
01.12.10

Eröffnung
19.30 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 5.-/2,50 €

ZU GAST: ANNETT ZINSMEISTER

Annett Zinsmeister arbeitet interdisziplinär und intermedial. Ausgehend von dem Schwerpunkt Raum und Architektur löst sie vorgefundene Strukturen aus ihrem Kontext und fügt diese an anderen Orten und in neuen Kompositionen wieder zusammen. Sie verbindet in ihrer künstlerischen Praxis Kunst, Architektur und Design.

Ihre prozesshaften Arbeiten manifestieren sich als Zeichnungen, Fotografien, Installationen, in digitaler oder gebauter Form. In Projekt begleitenden Publikationen vereint sie zudem wissenschaftliche Methodik und gestalterische Praxis.



Annett Zinsmeister studierte Kunst, Architektur, Kultur- und Medienwissenschaften an der Hochschule der Künste Berlin. Seit 2007 ist sie Professorin für konzeptionelles Gestalten und experimentelles Entwerfen und seit 2009 auch Leiterin des Weißenhof-Instituts an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Vortrag

**Annett
Zinsmeister**

Freitag
03.12.10

20.030 Uhr

Haus der Wirtschaft,
Raum Karlsruhe

UKB: 5.-/2,50 €

VERA ZINGSEM: FREYA, IDUNA UND THOR

Vom Charme der germanischen Göttermythen

Die Germanen feierten und liebten die Liebe. Sie verehrten die Sonne. Waren große Poeten, Sänger. In ihrer Götter- und Mythenwelt ging es frei und urdemokratisch zu. Anders auch als es das Vorurteil sagt: Die Germanen wollten den Frieden und nicht den Krieg. Vieles von den alten germanischen Mythen ist in unseren Märchen erhalten geblieben. Vera Zingsem geht es in diesem aufklärend-spannend-unterhaltsamen Buch just darum, den verborgenen Schatz der Überlieferungen wieder freizulegen, neu zu entdecken,



Der Mythos der Germanen war charmant, fröhlich, lebensleicht, menschenfreundlich. Höchste Zeit, dass man davon wieder liest.

gewissermaßen zu „re-kultivieren“. Es gilt: Die Götterwelt der Germanen war „gänzlich anders“ – und war ganz gewiss nicht nationalistisch, nicht rechtslastig, nicht treudoof-tumb. Ja:

Lesung

Vera Zingsem

VVS - Verbindungen:

Buslinie 40 (Haltestelle „Russische Kirche“)

Buslinie 43 (Haltestelle „Hölderlinstraße“)

U2 (Haltestelle „Russische Kirche“)

GEDOK - Bürozeiten:

Mittwoch

09.30 - 13.00 Uhr

Donnerstag

15.00 - 18.00 Uhr

Gefördert von

STUTTGART



Kulturamt

und dem Land Baden-Württemberg

eMail:gedok@gedok-stuttgart.de

www.gedok-stuttgart.de